

1. Die Grundlagen

Die bwlv Fachklinik Friedrichshof ist eine Einrichtung des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation gGmbH.

Auftrag der Fachklinik ist die Suchtrehabilitation, die gemäß ICF der WHO die umfassende Verbesserung und Stabilisierung der funktionalen Gesundheit, der Lebensfaktoren wie Körperfunktionen, Aktivitäten, psychosoziale Teilhabe und die möglichst umfassende berufliche Reintegration auf der Basis einer zufriedenen Abstinenz bedeutet.

Wir berücksichtigen in unserer Behandlung weitere neben der Abhängigkeit bestehende Erkrankungen und begreifen den Rehabilitationsprozess als umfassenden Vorgang zur Reintegration in das gesellschaftliche und berufliche Leben. Dadurch leistet die Fachklinik Friedrichshof einen sinnvollen Beitrag für die gesamte Gesellschaft.

Behandlung verstehen wir als einen Prozess der Begleitung und des ressourcenorientierten Vorgehens, der die Fähigkeiten des Einzelnen entwickelt, selbstverantwortlich das eigene Leben zu gestalten. Unser Bestreben geht dahin, den Menschen in seiner Ganzheit zu verstehen und zu unterstützen.

Zum individuellen Wohle unserer Patienten kooperieren wir bedarfsorientiert eng mit Einrichtungen, die an weiteren Beratungs- und Therapieprozessen mitwirken oder diese fortführen. Wir bauen auf erbrachte Leistungen von Vorbehandlern auf.

2. Die Patienten

Wir begegnen den Patienten mit Wertschätzung und Respekt und achten ihre Würde. Wir nehmen die Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit an und begegnen ihnen mit Interesse, Offenheit, Empathie sowie Klarheit und Konsequenz im Handeln. Wir verstehen die persönliche Motivation und Veränderungsbereitschaft des Einzelnen als Grundlage jeder Entwicklung. Die Ressourcen des Einzelnen wollen wir stärken, so dass die persönlichen Ziele erreicht werden können. Dabei finden seine Individualität und die Einbeziehung seines Umfeldes besondere Berücksichtigung.

3. Die Methoden

Die Auswahl unserer Methoden orientiert sich an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Entwicklungen auf der Grundlage evidenzbasierter Konzepte. Pädagogische, psychologische und medizinische Modelle finden Eingang. Ein multiprofessionelles Vorgehen ist uns selbstverständlich.

Der Behandlungsprozess unterliegt einer beständigen Überprüfung und Verbesserung, wir verbinden bewährte Standards mit kontinuierlichen Weiterentwicklungen.

4. Die Geschäftsfelder

Wir bieten stationäre Rehabilitation für Menschen an, die von illegalen Drogen abhängig sind und häufig unter weiteren komorbiden somatischen und psychischen Erkrankungen leiden. Die Behandlung umfasst eine intensivtherapeutische und eine Adaptionsphase. Für Kinder, die ihre Eltern während der Behandlung begleiten, findet eine Betreuung statt.

In drei Häusern in der Region besteht die Möglichkeit weiterführend Betreutes Wohnen als Nachsorge zu nutzen. Suchtberatung bieten wir im Jobcenter des Landkreises Heilbronn an.

5. Die Führungskultur

Die Leitung schafft klare Strukturen, um den Mitarbeitern ihre Aufgabenerfüllung zu erleichtern. Der Führungsstil beinhaltet verbindliche Zielvorgaben und eine größtmögliche Transparenz. Die kontinuierliche Einbeziehung der Mitarbeiter in zu planende und umzusetzende Veränderungsprozesse aktiviert die Fähigkeiten aller, um Ziele gemeinsam und abgestimmt realisieren zu können.

6. Die Mitarbeiterkultur

Der Umgang der Mitarbeiter untereinander ist von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt. Die interne Kommunikation zeichnet sich durch Transparenz, schnelle Informationsweitergabe und Offenheit aus. Wir schätzen konstruktive Kritik und alle Verbesserungsvorschläge, die uns in unserem Arbeitsalltag weiterbringen. Im Umgang mit Fehlern und in der Lösung von Konflikten sehen wir Chancen für unsere Weiterentwicklung.

Die Teilnahme an Fortbildungen und Supervision wird als wesentliche Möglichkeit verstanden, um den sich ändernden fachlichen und persönlichen Herausforderungen gerecht zu werden. Die Teilnahme aller Mitarbeiter an Fortbildungen wird durch die Einrichtung gezielt gefördert und unterstützt. Fortbildungsangebote werden kontinuierlich und inhaltlich breit ausgerichtet genutzt.

7. Das Qualitätsmanagement

Wir verstehen Qualitätsmanagement als eine strategische und Zukunft sichernde Aufgabe und originär als Weg, die Qualität unserer Arbeit mit Menschen zu sichern und zu verbessern. Das Qualitätsmanagementsystem gemäß QMS-bwlv ist von der BAR anerkannt und erfüllt die Anforderungen nach § 37 III SGB IX.

Regelmäßig erhobene Daten basierend auf Patientenbefragungsbögen stellen für uns einen wichtigen Pfeiler für unsere kontinuierliche Verbesserung ebenso dar wie die kontinuierliche Überprüfung der einzelnen Prozesse anhand von Kennzahlen und Zielen.

8. Wirtschaftlichkeit, Ressourcenschonung

Unsere Wirtschaftsführung ist auf einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen und auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Standards in Rehabilitationseinrichtungen sind dabei grundlegend, ein breites Maßnahmenangebot soll gesichert bleiben.

Obersulm, den 24.11.2020

Dipl.-Psych. Detlef Kölling
Klinikleiter